

Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Deutsche Technologie Beteiligungen AG Gräfelfing	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum 31.12.2006	08.04.2008

Deutsche Technologie Beteiligungen AG**Gräfelfing****Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006****Bilanz zum 31. Dezember 2006****der Deutsche Technologie Beteiligungen AG, Gräfelfing****Aktiva**

	EUR	Stand am 31.12.2006 EUR	Stand am 31.12.2005 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		10.338,00	0
II. Sachanlagen			
Betriebs- und Geschäftsausstattung		30.485,00	6
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	255.059,36		65
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	382.000,00		819
3. Beteiligungen	384.342,41		196
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	150.000,00		100
		1.171.401,77	1.180
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.645,00		0
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.000,00		6
3. Sonstige Vermögensgegenstände	57.640,74		19
		66.285,74	25
II. Wertpapiere			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		13
2. Sonstige Wertpapiere	1.379.149,45		1.869
		1.379.149,45	1.882
III. Flüssige Mittel			
846.734,48			520
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
1.657,92			0
		3.506.052,36	3.613

Passiva

	EUR	Stand am 31.12.2006 EUR	Stand am 31.12.2005 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital			
3.000.000,00			50
II. Kapitalrücklage			
68.750,00			3.019
III. Gewinnrücklagen			
Gesetzliche Rücklage	13.834,53		0
IV. Bilanzgewinn (i. V. Bilanzverlust)	262.856,11		-37
		3.345.440,64	3.032
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen			
139.050,70			0
2. Sonstige Rückstellungen			
20.039,65			31
		159.090,35	31
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
1.397,03			34

	EUR	Stand am 31.12.2006 EUR	Stand am 31.12.2005 TEUR
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		340
3. Sonstige Verbindlichkeiten	124,34		176
		1.521,37	550
		3.506.052,36	3.613

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2006

der Deutsche Technologie Beteiligungen AG, Gräfelfing

	2006		2005	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		816.384,44		519
2. Sonstige betriebliche Erträge		9.852,86		0
		826.237,30		519
3. Aufwand aus Anteilsverkauf		37.820,75		35
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	181.913,53		168	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	15.836,89	197.750,42	2	170
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		19.734,02		0
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		178.842,36		345
		392.089,75		-31
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	27.705,63		0	
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	47.662,26		4	
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00		3	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5,55	75.362,34	0	1
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		467.452,09		-30
12. Steuern vom Einkommen	153.889,36		0	
13. Sonstige Steuern	287,00	154.176,36	0	0
14. Jahresüberschuss (i. V. Jahresfehlbetrag)		313.275,73		-30
15. Verlustvortrag		-36.585,09		-7
16. Einstellung in die gesetzliche Rücklage		-13.834,53		0
17. Bilanzgewinn (i. V. Bilanzverlust)		262.856,11		-37

Anhang für das Geschäftsjahr 2006

der Deutsche Technologie Beteiligungen AG, Gräfelfing

A. Ausweisänderungen

Im Berichtsjahr wurde die Bilanz erstmals unter Berücksichtigung der teilweisen Gewinnverwendung aufgestellt. An die Stelle von Jahresüberschuss- bzw. -fehlbetrag tritt daher Bilanzgewinn/Bilanzverlust. Eine Anpassung des Vorjahresausweises ist erfolgt.

B. Rechnungslegungsgrundsätze

Die Bilanzierung und Bewertung wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 246 bis 256 HGB vorgenommen; die ergänzenden Vorschriften der §§ 264 bis 283 HGB für Kapitalgesellschaften (betreffend Gliederung, Ansatz und Bewertung) wurden berücksichtigt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen ist mit den steuerlich aktivierungspflichtigen Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Abschreibungen erfolgen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer und werden nach der linearen Methode vorgenommen.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Sofern am Bilanzstichtag Veräußerungsbereitschaft hinsichtlich von Anteilen bestand, wurden diese in das Umlaufvermögen umgliedert. Bei den Finanzanlagen war im Berichtsjahr keine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag erforderlich.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken bei den Forderungen wird durch Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die unter den Wertpapieren ausgewiesenen sonstigen Wertpapiere werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Sofern der beizulegende Wert oder der Börsenwert am Bilanzstichtag unter den Anschaffungskosten liegt, werden auf die Anteile außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Das in der Bilanz ausgewiesene gezeichnete Kapital von EUR 3.000.000,00 entspricht dem im Handelsregister eingetragenen Betrag.

Die Rückstellungen erfassen alle ungewissen Verpflichtungen, die zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung erkennbar waren und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet.

Die Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag bilanziert.

C. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

1. Anlagevermögen

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind alle innerhalb eines Jahres fällig.

3. Gezeichnetes Kapital

Das als gezeichnetes Kapital ausgewiesene Grundkapital ist eingeteilt in 3.000.000,00 Inhaberaktien zum rechnerischen Wert von EUR 1,00 je Aktie (Stückaktien).

4. Kapitalrücklage

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 12. Mai 2006 kam es zu einer Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln in Höhe von EUR 2.950.000,00 durch Umwandlung eines Teilbetrages von EUR 2.950.000,00 der in der Bilanz zum 31. Dezember 2005 ausgewiesenen Kapitalrücklage. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 23. Mai 2006.

5. Gewinnrücklage

Im Berichtsjahr wurden EUR 13.834,53 gem. § 150 Abs. 2 AktG aus dem Jahresüberschuss nach Berücksichtigung des vorhandenen Verlustvortrages in die Gewinnrücklagen (gesetzliche Rücklage) eingestellt.

6. Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 12. Mai 2006 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 31. Dezember 2010 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 1.500.000,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2006/I). Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 23. Mai 2006.

7. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Beratungs- sowie Abschluss- und Prüfungskosten.

8. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen EUR 124,34 (i. V. TEUR 166) auf Verbindlichkeiten aus Steuern, EUR 0,00 (i. V. TEUR 3) auf Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit und EUR 0,00 (i. V. TEUR 7) auf übrige sonstige Verbindlichkeiten.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

1. Aufwendungen für Altersversorgung

In der Position „Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung“ sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von EUR 1.752,00 (i. V. TEUR 2) enthalten.

2. Verbundene Unternehmen

Die Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens betreffen mit EUR 26.538,96 (i. V. TEUR 0) verbundene Unternehmen.

3. Verlustvortrag

In den Bilanzgewinn ist ein Verlustvortrag in Höhe von EUR 36.585,09 einbezogen.

D. Sonstige Angaben

1. Anteilsbesitz

Der im Anlagevermögen sowie unter den Wertpapieren im Umlaufvermögen ausgewiesene Anteilsbesitz (Kapitalanteil mindestens 20 % oder mehr als 5 % der Stimmrechte an Gesellschaften i. S. des § 267 Abs. 3 S. 2 HGB) setzt sich wie folgt zusammen:

Nr.	Name	Sitz	Beteiligungsquote	Beteiligt	Eigenkapital	Jahresergebnis
-----	------	------	-------------------	-----------	--------------	----------------

			über		
			%	Nr.	TEUR
1.	Bautest GmbH	Augsburg	52,5		203 ¹
2.	Frank Optic Products GmbH	Berlin	51,1		279 ¹
3.	Climasol Solaranlagen GmbH	Ulm	51,0		n.a.
4.	InterCard AG Informationssysteme	Villingen- Schwenningen	47,3		48 ¹
5.	Plan Optik AG	Elsoff-Mittelhofen	34,4		4.612 ¹
6.	InterCard GmbH Kartensysteme	Villingen- Schwenningen	47,3	4.	29 ¹
7.	Climasol Solartechnik GmbH	Ulm	51,0	3.	59 ²
8.	UniCard Norge AS	Oslo/Norwegen	47,3	6.	n.a.

Die Deutsche Technologie Beteiligungen AG hält als Treuhänder weitere 10 % der Anteile an der Bautest GmbH, Augsburg.

¹ Es handelt sich um Zahlen für das Geschäftsjahr 2005 (31. Dezember)

² Es handelt sich um Zahlen für das Geschäftsjahr 2004/2005 (30. Juni))

2. Organe der Gesellschaft

Vorstand ist:

Herr Stefan Thoma (Dipl. Volkswirt), Oberschleißheim

Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

Herr Ulf Meyer-Kessel (Rechtsanwalt), Hamburg (Vorsitzender)

Herr Dr. Joachim Kaske (Assessor), Berg (Stellvertretender Vorsitzender)

Herr Dr. Jürgen Steuer (Diplom-Kaufmann), Grünwald

Gräfelfing, im Februar 2007

Deutsche Technologie Beteiligungen AG

Der Vorstand

Stefan Thoma

Unterzeichnung gemäß § 245 HGB

Gräfelfing

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Vorstehender zur Offenlegung bestimmter Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„An die Deutsche Technologie Beteiligungen AG, Gräfelfing:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Deutsche Technologie Beteiligungen AG, Gräfelfing, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

München, 21. Februar 2007

**Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft**

Martin Schillinger, Wirtschaftsprüfer

Matthias Walber, Wirtschaftsprüfer
